

NACHRICHTENBLATT

Kostümfest

20. Februar 1971 im Vereinsheim
Einlaß 19.30 Uhr — Unkostenbeitrag DM 5,—
Veranstalter:
Judoabt. - Schwerathletikabt. - Handballabt.

Verein
für
Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.
Jan./Febr. 1971



Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. — Postscheck-Konto Berlin 982 50 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 433 78 42 — Kassenwart: Rudolf Fleschner, Berlin 27, Ziekowstraße 119; Tel.: 433 71 63 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand - Pressewart Friedrich Schröder, Berlin 27, Buddestr. 1 Tel. 43 56 53 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172; Tel.: 415 21 21/22

Danke schön!

Vielleicht haben diese zwei Worte in unserer materialistischen Zeit viel von ihrem echten inneren Wert verloren. Aber wenn wir sie heute an dieser Stelle aussprechen, so kommen sie aus einem wahrhaft ehrlichen Bedürfnis. Unser Vereinsheim steht! — Es konnte sich am Sonntag dem 13. Dezember 1970 in festlichem Rahmen den ca. 160 geladenen Gästen und Mitgliedern zur offiziellen Einweihungsfeier vorstellen.

Es soll nun an dieser Stelle nicht mit nüchternen Worten der Ablauf des Geschehens geschildert, auch nicht von den Sorgen und Nöten gesprochen werden, die dem Bau voraus gegangen waren. Von der Freude über unser Schmuckkästchen soll die Rede sein und wie könnte es besser und inniger geschehen, als von ganzem Herzen allen denen zu danken, die diese Freude ermöglichten. Nicht die vielen einzelnen Namen sollen hier genannt werden, denn damit würden die Leistungen und Mithilfen einer gewissen Reihenfolge unterworfen werden. Stellvertretend für Alle, die sich zum Teil in unsagbarem Arbeitseinsatz der gemeinsamen Sache verschrieben hatten, wollen wir jedoch unserem 2. Vorsitzenden und Oberturnwart **Kurt Hoffmann** danken, der als Baubeauftragter mit einem kleinen Häuflein Unentwelter immer in vorderster Front stand.

Allen denen wollen wir danken, die durch finanzielle Hilfe verschiedenster Größe geholfen haben, ein solides Fundament zu setzen und all den vielen Bausteinkäufern. Gedankt sei auch den Frauen, die dann zum Schluß und auch heute noch als „Putzlappen-Geschwader“ in unermüdlichem und manchmal hoffnungslosem Einsatz ihr Bestes gegeben haben.

Unser spezieller Dank gilt aber auch den Vertretern des Senats und der Bezirksverwaltung, die uns durch jede, nur irgendwie mögliche Unterstützung manche große Sorge abgenommen haben. Wir möchten danken den Vertretern der einzelnen Sportverbände, dem Berliner Turnerbund, den befreundeten Vereinen, sowie der Bauleitung für gegebene Spenden und für die Ehre ihres Besuches bei der Einweihungsfeier.

Bitte — möchten aber auch diejenigen Mitglieder, die vielleicht im stillen mit einer Einladung gerechnet hatten, aber aus Platzgründen nicht berücksichtigt werden konnten, uns nicht gram sein!

Der VfL Tegel sagt „Danke schön“!

F. S.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Sonnabend, dem 6. März 1971, um 19 Uhr
im Vereinsheim des VfL Tegel, Hatzfeldallee 29

Alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit und des Stimmrechtes
2. Verlesung des Protokolls der letzten 1/2-Jahresversammlung
3. Erstattung der Jahresberichte
 - a) des 1. Vorsitzenden
 - b) des Hauptkassenwartes
 - c) des Hauptsportwartes
 - d) des 2. Vorsitzenden zum Vereinsheim
4. Ehrungen
5. Anträge
6. Genehmigung des Haushaltsplanes 1971
7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung d. Hauptkassenwartes
8. Entlastung des Vorstandes und aller Ausschüsse
9. Neuwahlen
10. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich, spätestens 14 Tage vorher, beim Vorstand eingereicht werden.

Außer dieser Mitteilung im Nachrichtenblatt erfolgt keine persönliche Einladung mehr.

Der Vorstand:
gez. Gerhard Heise
1. Vorsitzender

Termine der Turnabteilung

Jahresversammlung (Tu)

Freitag, 26. Febr. 1971, 19.30 Uhr, Vereinsheim

Berliner Landesturntag

Samstag, 27. Febr. 1971, 16.00 Uhr, Ernst-Reuter-Saal (Rckdf.)

Geräte-Turnkampf Berlin — Wien

Samstag, 13 März 1971

Berliner Meisterschaften im Geräteturnen 26.—28. März 71 Sporthalle Schöneberg

(Meldungen bis 3. März b. Oberturnwart)



Turn- Abteilung

Hallenbelegung der Turnabteilung für das Winterhalbjahr 1970 (1. 10. 70—31. 3. 1971)

A. Turnhallen in der Treskowstraße

Männer	untere Freitag	20.00—22.00 Uhr
1. Frauen	obere Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
2. Frauen-Gymnastik (Lina Menschig)	obere Dienstag	20.00—21.30 Uhr
3. Frauen-Gymnastik (Hannelore Nega)	obere Freitag	20.00—21.30 Uhr
Männliche Jugend	untere Freitag	18.00—20.00 Uhr
Weibliche Jugend	obere Freitag	18.30—20.00 Uhr
Turnerjugend, z. B. V.	obere Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Schüler (10-14 J.)	obere Montag	18.00—20.00 Uhr
Schülerinnen (11-14 J.)	obere Mittwoch	18.00—20.00 Uhr

Leistungsturnen:

Schüler	obere Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Schülerinnen	obere Freitag	17.00—18.30 Uhr
Frauen u. w. Jgd.	obere Sonntag	10.00—13.00 Uhr
	Gymnastikraum	10.00—12.00 Uhr
Männer u. m. Jgd.	untere Sonntag	10.00—13.00 Uhr

B. Turnhalle in der Ziekowstraße

Mutter und Kind	Donnerstag	15.30—17.00 Uhr
Kleinkinder (3-5 J.)	Dienstag	15.30—17.00 Uhr
Kinder (6-10 J.)	Freitag	15.30—17.00 Uhr
Altersturner	Dienstag	20.00—22.00 Uhr
Faustballtraining	Mittwoch	20.00—22.00 Uhr

C. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße

Kleinkinder (3-6 J.)	Donnerstag	14.30—15.30 Uhr
Kinder (7-9 J.)	Donnerstag	15.45—16.30 Uhr
Kinder (10-14 J.)	Donnerstag	16.30—18.00 Uhr

D. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule

Kinder (unter 8 J.)	Donnerstag	16.00—17.00 Uhr
Kinder (über 8 J.)	Donnerstag	17.00—18.00 Uhr

E. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

Kleinkinder (Jhrg. 1967—64)	Donnerstag	16.00—17.00 Uhr
Kinder (Jhrg. 1963—61)	Donnerstag	17.15—18.15 Uhr
Kinder (Jhrg. 1960—58)	Montag	17.00—18.30 Uhr
Jugend (Jhrg. 1957—56)	Donnerstag	18.30—19.45 Uhr
Jedermannturnen (Jugend und Erwachsene)	Donnerstag	20.00—21.30 Uhr

Schwimmen im Paracelsusbad

Jedermann	Montag	20.15—21.30 Uhr
-----------	--------	-----------------

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Kurt Hoffmann,
1 Berlin 27, Fährstraße 28 (431 35 35)

Die Turnabteilung 1970

Die allgemeine Entwicklungstendenz in den Turnvereinen hat sich, wie bereits in den Vorjahren, auch 1970 bei uns fortgesetzt: Einem durchaus befriedigendem Übungsbetrieb bei den Kindern und Frauen steht ein weiteres Absinken bei den Männern und der Jugend gegenüber. Schmerzerfüllt bedauern wir in diesem Zusammenhang, daß uns die zuverlässigen Altersturner und Mitarbeiter Heinz Kayser, Alfred Barnewitz und Eddi Sowinski sowie der junge Übungsleiter Kurt Giwanski und der Schüler Axel Laumann für immer verlassen mußten.

Dem überwiegend lebhaften Übungsbetrieb entsprechen steigende Mitgliederzahlen. Endlich haben wir das selbstgesetzte Soll von 1000 Mitgliedern erreicht und überschritten. Durch die gute Entwicklung der Gruppen Tegel-Süd, Heiligensee und Tegelort stieg insbesondere die Zahl unserer Schülerinnen und Schüler, aber auch unsere Frauenabteilungen haben seit 1964 (175 Mitglieder) ständigen Mitgliederzuwachs (334 am 1. 1. 71). Heute sieht man klar, wie günstig sich die Aufteilung der 2. Frauenabteilung auswirkte.

Alle drei Frauenabteilungen entwickeln sich gut. Sie sind es, die das Bild der gesamten Turnabteilung maßgebend prägen. Voran immer noch Lina mit der 2. Frauenabteilung, die auch in diesem Jahr wieder den Rekord mit 89 Turnerinnen an einem Übungsabend stellte. Einfache, gut durcharbeitende „Hausfrauen-Gymnastik“, noch dazu unter Linas Leitung, ist eben immer wieder stark gefragt. Das Geräteturnen ist dagegen bei den Frauen weniger beliebt, trotzdem hat auch unsere 1. Frauenabteilung unter Karola seit 1968 (nach der Gründung der 3. Frauenabteilung) ihre Mitgliederzahlen langsam aber stetig von 64 auf 80 erhöhen können. Sehr schade ist es, daß es der Abteilung nicht gelingt, die bei uns schon gut vorgebildeten Jugendturnerinnen aufzunehmen und zusammen mit jüngeren Kräften eine wieder etwas mehr aktive 1. Frauenriege des VfL aufzustellen. An gut gemeinten Versuchen hat es nicht gefehlt.

Hannelores Gymnastik hat in der 3. Frauenabteilung guten Anklang gefunden, sie findet ihn auch bei den Jugendturnerinnen. Wir haben durch diese Gruppe die Möglichkeit, eine ständige „Vorführgruppe“ zu unterhalten, die bereits bei vielen Gelegenheiten reichen Beifall erntete, die vielleicht auch dem seit 1966 ständig sinkenden Mitgliederstand der Jugendturnerinnen Einhalt gebieten kann. Bemerkenswert ist es, daß sich auch in dieser jüngsten Frauenabteilung vorbildlich mithelfende Turnerinnen zur Ver-

fügung stellten (Gabi, Maria, Elisabeth, Anemarie).

Das Problem des Jugend- und Männerturnens konnte bei uns auch 1970 nicht gelöst werden. Ich kann nur auf meine Ausführungen darüber in den beiden letzten Jahresberichten verweisen. Fest steht für mich, daß es einem selbst einsatzfreudigen Turnwart bei herkömmlichem Betrieb kaum gelingen wird, Auftrieb zu bringen. Es scheint an der Zeit, sich von bisherigen Betrachtungsweisen zu trennen. In der Tat hat bereits ein Umformungsprozeß begonnen, auch bei uns sind die Ansätze erkennbar. Nachdem von Verbandsseite her junge veranlagte Leistungsturner im Leistungszentrum zusammengefaßt und geschult werden, können diese bei wöchentlich dreimaliger Schulung kaum die Zeit für die Vereins-Turnabende und zum Vorturnen aufbringen. In der Folge wird zwischen ihnen und ihrer Stammabteilung früher oder später eine Entfremdung eintreten. Der Restabteilung fehlen diese guten Vorbilder, die Begeisterung wird gedämpft, der Erfolg zurückgehen und damit auch die Beteiligung. Bei gutem Glück können uns durch die Arbeit des Leistungszentrums einige Weltklasseturner erwachsen, aber die Turnabteilung, der sie entwachsen sind, kann dabei leicht zurückgehen, wenn wir nicht andere, dem heutigen Menschen besser liegende Betriebsformen und Übungsstoffe entwickeln. Das Problem für uns liegt also in der Umstellung von dem zumeist üblichen Schema der Übungsabende zu einem aufgelockerten Übungsbetrieb, in dem das stilisierte Geräteturnen nicht mehr dominiert, wo außerdem etwas Gymnastik, etwas Hindernisturnen, etwas für Jedermann bunt neben oder hintereinander gebracht werden und wo vor allem in jeder Übungsstunde ausreichend Zeit für das Spiel bereitzustellen ist, wenn möglich 50% der Gesamtzeit.

Wir werden in dieser Form nur Geräteturner für die 3. und 4. Riegen heranbilden können. Wenn uns aber jemand vorwerfen sollte, daß wir damit dem Geräteturnen untreu würden, dem werden wir sagen, daß er uns einen besseren Weg zeigen und die Übungsleiter dazu stellen müßte!

In unserer Jugend- und Männerabteilung hat sich in den letzten beiden Jahren bereits eine Spielergruppe junger Turner zusammengefunden, die jungen Geräteturner beteiligen sich an den Prellball-Rundenspielen. Hier sollten sich Ansatzpunkte finden lassen zum Aufbau einer Männerabteilung, die unseren jungen Turnern besser zusagt.

Die **Altersturner** sollten unter Karl Holz-nagel in der Fallerslebenschule mehr Zusammenhalt zeigen. Ehrgeiz für Gerätturnerfolge ist hier nicht mehr vorhanden, umso

eher sollte man regelmäßig zu leichter Gymnastik und zum Spiel erscheinen. Alte Turner sollten mehr Lebensklugheit zeigen und zumindest einen Stamm von 15—20 Turnern auf der Halle vereinen. Einmal für die eigene Gesundheit, zum anderen als Lohn und zur Freude des Übungsleiters, der seine Arbeit je nach den Teilnehmerzahlen belohnt oder mißachtet sieht. — Zur Zeit hat es Karl gesundheitlich ziemlich derb erwischt! Wir wünschen und hoffen, daß er sich bald wieder völlig aufrappeln kann und das Amt des Altersturnwartes doch noch nicht völlig aufzugeben braucht. Alles Gute, lieber Karl, für Deine Zukunft!

Unsere Schüler und Schülerinnen sind in der glücklichen Lage, dank des unermüdlischen Einsatzes von Axel und Margitta und ihrer Helfer über zahlenmäßig starke Abteilungen mit guten Leistungsriegen zu verfügen. Wurde der ersehnte gute Platz in der Landesliga nicht erreicht, so sind wir trotz des leichten Leistungsabfalles im letzten Jahr doch mit diesen Abteilungen recht zufrieden. Bei den Schülerinnen hat sich der von der Abteilung mitgetragene Ballettunterricht ausgezahlt. Die Mädels sind gut vorbereitet, müssen nun aber am Gerät entsprechend gefordert werden. — Axels Spatz namens Jochen ist nach Abschluß der Landesligakämpfe (mit 9,6 Pkt. im Durchschnitt) **bester Schülerturner** in Berlin geworden. Er erturnte sich die Berechtigung, als einziger Berliner Junge an den Deutschen Schülermeisterschaften teilzunehmen. Konnte er dort auch keinen der vorderen Plätze belegen, so freuen wir uns doch über die Teilnahme. Axel wünschen wir für 1971 eine ganze „Spatzenriege“!

In Tegel-Süd sind Jutta Schmischke, Peter Friese und Klaus Gegusch mit Erfolg bemüht, Leistungsnachwuchs bei Schülerinnen und Schülern heranzubilden. Seit längerer Zeit nehmen sie bereits an Wettkämpfen teil und waren wiederholt in den Siegerlisten vertreten. Wir hoffen, daß in Zukunft noch häufiger von ihnen zu hören sein wird. Die Vorarbeit für diese beiden Abteilungen wird unter Marion Lauschbach in zwei Abteilungen (für Drei- bis Fünf- und Sechs- bis Zehnjährige) geleistet.

Unsere weiteren Kinderabteilungen (3 in der Hoffmann v. Fallersleben-Schule, 2 in Heiligensee, 4 in Tegelort) sind Gruppen für „Mutter und Kind“, Kleinkinder- und Kinderturnen in denen ein vielseitiger Turnbetrieb, aber keine spezielle Vorbereitung für Leistungsturnen getrieben wird.

Wir sind recht froh darüber, daß unsere 15 Kinderabteilungen ganz überwiegend junge und tatenfrohe Übungsleiter haben. Wir sollten diese in unserem eigenen Interesse

mehr unterstützen; denn es fehlen Helfer in Tegel-Süd (Namslaustraße), in der Fallerslebensschule (Ziekowstraße), sowie ganz dringend auch in Heiligensee und Tegelort. Zumeist brauchen wir Hilfe für Kleinkinder- und Kinderabteilungen (unter 10 Jahre), so daß für die Helfer noch kein besonders hohes Können erforderlich ist. Wer den guten Willen und die notwendige Zuverlässigkeit aufbringen kann, melde sich als freiwilliger Helfer, möglichst für die Abteilungen in seiner Wohngegend, bei seinem Turnwart. Bei Bewährung, d. h. vor allem bei regelmäßigem und pünktlichem Erscheinen gewährt die Turnabteilung den Vorturnern auf Antrag Beitragserslaß.

Entsprechend ihrer Größe war die Turnabteilung auch beim Vereinsheimbau beteiligt, sowohl beim Vertrieb von Bausteinen wie mit freiwilligen Arbeitszeiten. Erfreulich dabei, daß verhältnismäßig junge Gruppen in der Abteilung, wie Leichtathleten, Schwimmer und einige Faustballspieler sich als besonders zuverlässig erwiesen.

Leichtathletik und Schwimmen wird unter Alfons bei uns noch wenig als Wettkampfsport betrieben. Man läuft seine Runden, wiederholt sein Sportabzeichen, hält gut zusammen und ist bei Aufruf zur Stelle. In der Gruppe der **Faustballspieler** herrscht reges Leben. Sie hat sich im Können gut weiterentwickelt, so daß wir zu den Hallenrundenspielen 1970/71 erstmals je eine Mannschaft der Altersklassen I, II und IV stellen konnten. Die Mannschaft der AK I gewann im Sommer alle Punktspiele ihrer Gruppe, hatte aber bei den Aufstiegsspielen kein Glück, der Aufstieg gelang nicht. Die Mannschaft der AK IV (50 Jahre und älter) gewann alle Aufstiegsspiele sicher und stieg damit von der Bezirksliga zur Landesliga auf. — Um die gedeihliche Weiterentwicklung der Faustballer unter Walter Schwanke brauchen wir nicht besorgt zu sein. Wir hoffen nur, daß unsere Mannschaften endlich einen ständigen Übungsabend wöchentlich in der Sporthalle oder der Halle der Bülowsschule zur Verfügung gestellt bekommen.

Kurt Hoffmann

Fortsetzung im nächsten Nachrichtenblatt

Faustball-Meldungen

Am 10. Dezember hatten wir die Ehre, als erste Abteilung eine Sitzung im neuen Ver-

einsheim abzuhalten. Vorher hatten wir unseren einzigen monatlichen Trainingsabend in der Tegeler Sporthalle, wozu uns der Turnerbund zur Anregung neuer Übungsmethoden einen Trainer entsandte. Mit 20 Aktiven konnten wir aufwarten und jeder hatte Freude daran. Bei Kerzenschein, Bier und Bouletten verlief dann die Sitzung reibungslos. Berichte und Trainingsbesprechungen wechselten mit verschiedenen Themen ab, sodaß ohne Vereinsmeierei keine Zeit verschwendet wurde und jeder zeitig den Heimweg antreten konnte.

Im neuen Jahr werden wir nun endlich jede Woche dienstags in großen Hallen trainieren können, sodaß unsere eifrigen Frauen mittwochs in der Ziekowstraße Faustball spielen können. Die neuen Trainingszeiten und Treffpunkte stehen z. Z. noch nicht fest, werden aber rechtzeitig bekannt gegeben.

Walter Schwanke

Adventsfeier der 3. Frauenabteilung

Am 18. 12. 70 war es soweit, die letzte Zusammenkunft unserer Abteilung im alten Jahr konnte beginnen. 45 Teilnehmerinnen waren erschienen. Viele fleißige Hände hatten den schönen Raum unseres neuen Vereinsheimes festlich geschmückt. Da viele Turnerinnen das Heim noch nicht kannten, hatten wir eine halbe Stunde Zeit gelassen um es zu besichtigen. Beim Schein der Tischkerzen, duftendem Kaffee und viel selbst gebackenem Kuchen begann die Feierstunde. Ein kleines Gremium hatte sich zur Gestaltung eines würdigen Rahmens einiges einfallen lassen und da ja heutzutage Hausmusik sehr selten geworden ist, waren alle hocherfreut, daß unsere Lieselotte Dähne mit ihren zwei Töchtern (auch 2 Aktive des VfL) als wunderbares Trio für die musikalisch Ausschmückung sich zur Verfügung gestellt hatten. Dafür gilt ihnen unser herzlichster Dank. Nachdem Hannelore eine nette kleine Geschichte zum Vortrag brachte, nach dem Gesang einiger Adventslieder, kam der Weihnachtsmann. Er beschenkte unsere Gäste (K. Hoffmann mit Frau und Dora Wechsung) und alle anderen „Braven“ und verteilte humorvoll ausgestattete Urkunden für die zehn fleißigsten Besucherinnen unserer Gymnastik-Abende im Jahr 1970.

Schloß-Apotheke Tegel

Dr. Günter Stenschke

Berliner Straße 6

Ruf: 433 87 77

Mit einem Gläschen Wein, dem angebotenen und freudig allgemein angenommenen „Du“ innerhalb der Abteilung, einem gesammelten Baustein in Höhe von DM 150,— und allen guten Wünschen gegenseitig für das neue Jahr ließen wir unsere besinnliche Runde ausklingen.

Nochmals an alle Beteiligten ein herzliches „Danke schön“!

Annemarie Müller

Julkappfeier der II. Frauenabteilung 19. 12. 1970

85 Turnerinnen hatten sich zur traditionellen Julkappfeier in den schönen Räumen des nun endlich fertiggestellten Vereinsheimes eingefunden. Helle Begeisterung, Tannenduft und Kerzenschein zauberten in dem festlich geschmückten Saal bei Kaffee und Kuchen schnell eine echte Weihnachtsstimmung herbei. Die Versorgung mit Kaffee klappte dank der tüchtigen Mithilfe von drei Turnerinnen der I. Frauenabteilung vorzüglich. In ihrer Begrüßungsansprache gab unsere Lina ihrer Freude Ausdruck über die große Teilnahme. Begrüßt wurde auch unser Oberturnwart Kurt Hoffmann, der es sich nicht nehmen ließ, sich wenigstens einmal im Jahr bei uns sehen zu lassen. Unsere ehemalige Turnkameradin Toni Springer übermittelte uns Grüße von Erna Krüger und übergab mir einen Betrag von DM 20,— zum Kauf eines Bausteines. Nach einem kurzen Rückblick auf das Abteilungsgeschehen wurden Sorgen und Nöte der Abteilung besprochen. Durch den Bau unseres schönen Vereinsheimes wird es nun möglich, sich außerhalb der Turnabende hier zu treffen, um so das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Kameradschaft innerhalb des Vereins zu stärken. Gebührender Dank galt unserer Lina für ihren unermüdlichen und ehrenamtlichen Einsatz an unseren Gymnastikabenden. Nicht vergessen wurden unsere Gerda und Irma, die immer zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden. Gemeinsam gesungene Weihnachtslieder, Vorträge von Gerda

Hanff und Klein-Erni trugen zur Hebung der Stimmung bei. Natürlich durfte eine Bildreportage unserer Käte Kortylak nicht fehlen. Habt Dank dafür! Die liebevoll verpackten Julkapp- und persönlichen Geschenke wurden mit lustigen Versen überreicht. Nach einer kurzen Ansprache unseres Oberturnwartes wurde die offizielle Julkappfeier beendet. Nun sorgte Irms mit den drei Musikanten des SC Brandenburg in ihrer temperamentvollen Art für den richtigen Rhythmus. Jetzt erschienen auch unsere „zahlungskräftigen“ Männer. In fröhlicher Stimmung und bei flotten Tanzweisen vergingen die Stunden bis zum frühen Morgen (es wurde 3.30 Uhr) wie im Fluge. Da Weihnachten ein Fest der Freude und des Schenkens ist, kauften unsere Turnerinnen Bausteine von insgesamt DM 210,—. Selbst die Musiker ließen es sich nicht nehmen, einen Baustein von DM 20,— zu erwerben. Mein persönlicher Dank gilt allen Turnkameradinnen, die zu dem guten Gelingen unserer Veranstaltung mit beigetragen haben. Nicht zu vergessen sind Hilde Granzow und Heidi Baten; sie waren am nächsten Morgen zur Stelle und sorgten für die Reinigung des Saales.

Dorothea Wechsung

P. S. Turnkameradinnen! Der Verkauf von Bausteinen geht weiter und können sie jederzeit von mir erworben werden. D. O.

Erwerb des Frei- und Fahrtenschwimmer-, des Grund- und Leistungsscheins der DLRG

Hiermit teile ich mit, daß Interessenten für den Erwerb des Frei- und Fahrtenschwimmerausweises, sowie für den Grund- oder Leistungsschein der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V. beim Landesverband Berlin, sich bei mir melden können. Wir haben die Möglichkeit durch einen geschlossenen Lehrgang bei der DLRG — Bez.-Gruppe Reinickendorf jeden Dienstag von 19—20 Uhr im Paracelsusbad teilzunehmen.

Namentliche Meldungen bitte mit Geburtsdatum und Wohnort angeben.

Schwimmwart Alfons Kopowski

Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug · Tel. 433 50 84

Berlin 27, Alt-Tegel 6 (Am Schloßplatz)

Das Fachgeschäft für jeden Sport

Sportgerechte Bekleidung und Geräte für den VfL Tegel



Handball-Abteilung

Übungszeiten: Knaben und Schüler freitags 17.30—19.30 Uhr; Jugend und Jungmannen freitags 18.30—20.30 Uhr; Männer freitags 20—22 Uhr; alle in der Turnhalle der Hoffmann-v.-Fallersleben-Schule, Zieckowstraße 80; ferner für alle Mannschaften jeden 3. Freitag im Monat von 19—22 Uhr in der Sporthalle Tegel, Hatzfeldallee.

Leiter der Abteilung: Dr. Jürgen Zastrow, Berlin 27, Attendorfer Weg 19 (432 24 61).

Nikolausfeier

Knapp 30 Jugendliche feierten in diesem Jahr ihre Nikolausfeier am 20. Dezember im neuen Vereinsheim. Die Verspätung nahmen alle gern in Kauf, da die Feier in gemütlichen Vereinsheim stimmungsvoller verlief als in jedem anderen Raum.

Während sie bei Kerzenlicht Kaffee und Kuchen verzehrten, holte ich aus dem Süden der Stadt die Überraschung des Festes ab. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Gerhard Heise und der Abteilungsleiter konnte ein Zauberkünstler — die Überraschung — mit seinen Vorführungen beginnen. Zuerst zeigte er jedoch 3 farbige Mickey-Mouse-Tonfilme, die alle mit großer Begeisterung ansahen. Danach führte er 10 Zauberkunststücke vor. Für jeden Trick suchte er sich einen Helfer aus und zum Schluß holte er mir aus der Jacke sogar zwei Blumensträuße heraus.

Nach dem Abendessen mit Würstchen und Brot begann das Skatturnier. Henning Sengespeik hatte dafür gesorgt, daß jeder Mitspieler einen Preis erhalten konnte.

Gelingen konnte diese Feier jedoch nur deshalb so gut, weil einige Frauen der Turnabteilung mit sicherer Hand das Regiment in der Küche führten. Ein einziges Wort genügte und sofort stand alles mustergültig auf dem Tisch. Wir hoffen, daß uns diese Heinzelfrauen immer wieder überraschen werden.

Spielergebnisse

Wenn die Mannschaften in der Reihenfolge der Erfolge aufgezählt werden, so steht die Jugendmannschaft eindeutig an der Spitze. Sie hat den Staffelsieg mit 13:3 Punkten errungen und nimmt damit an der Berliner Meisterschaft teil. Es ist ein großer Erfolg, daß nach mehreren Jahren unsere Mannschaft wieder die Endrunde erreicht hat.

Die Schülermannschaft steht dem nicht viel nach. Mit 6:6 Punkten nimmt sie einen sehr guten Mittelplatz ein. Bei etwas weni-

ger Pech könnte sie ebenso erfolgreich wie die Jugendmannschaft sein. Noch ist es nicht ausgeschlossen, daß auch die Schüler einen Spitzenplatz erobern.

Mit solchen Ergebnissen können beide Männermannschaften nicht aufwarten. Sie nehmen jetzt jeweils einen schlechteren Mittelplatz ein. In diesem Fall bestätigt sich wieder einmal, daß der Erfolg einer Mannschaft vielfach von dem Einsatz des Trainers abhängt. Jugendliche und Schüler werden mit großem Eifer überwiegend von Henning Sengespeik und Frank Raguse geleitet. Die Männer haben dagegen keinen Trainer. Zwar konnte ich im letzten Nachrichtenblatt mitteilen, daß dieses Problem endlich auch für die Männer gelöst ist. Leider teilte Herr Henning aber inzwischen mit, daß er die übernommene Aufgabe infolge beruflicher Verpflichtungen nicht durchführen könne. Wir wollen hoffen, daß diese Lücke bis auf weiteres unser Spieler Olaf Kurtz schließt.

Handballreisen

Im vergangenen Jahr war die Mannschaft des TSV Rünigen beim traditionellen Turnier der Männer zu Gast. Bei diesem Verein spielte früher unser Jugendtrainer Henning Sengespeik. Seine guten Beziehungen haben es nunmehr ermöglicht, daß sowohl die Schüler am 7. März als auch die Jugendlichen am 21. März jeweils zu einem Turnier eingeladen sind. Unterkunft und Verpflegung werden durch den Gastgeber gestellt. Von den Reisekosten will die Handballabteilung einen Teil übernehmen. Leider kann im Augenblick dafür noch keine Zusage gegeben werden, da noch nicht einmal alle Rechnungen für die Nikolausfeier bezahlt sind. Wir hoffen jedoch noch auf eine Spende eines Freundes der Handballer.

Kurzmeldungen

Bei der Einweihung des Vereinsheims konnte ich mit Herrn Weiß, dem Leiter des Reinickendorfer Sportamtes, sprechen. In der

Unterredung sagte er mir zu, daß er im nächsten Jahr unsere Wünsche im größeren Umfang berücksichtigen will.

Die Knabenmannschaft ist fast vollzählig (10—12 Jahre). Interessenten melden sich während der Übungsstunden bitte bei Frank Raguse. Für eine Frauenmannschaft liegen bereits genügend Anfragen vor; das Training würde Wolfgang Meyer leiten. Da wir jedoch keine Halle haben, müssen wir mit dem Übungsbetrieb noch bis zum Sommer warten. Wer mitspielen möchte, kann jetzt bereits seinen Namen notieren lassen.

Am 5. Februar findet die alljährliche Abteilungsversammlung um 21 Uhr im Vereinsheim statt. Stimmberechtigt sind alle erwachsenen Mitglieder; Jugendliche können als Gäste teilnehmen.

Am 10. und 17. Januar nimmt die 1. Männermannschaft jeweils an einem Turnier beim Turnsport Süden und beim TSV Rudow teil.

Bitte denkt daran:

Kostümfest am 20. Februar 1971 im Vereinsheim

Einlaß 19.30 Uhr, Unkostenbeitrag DM 5,—. Veranstalter sind: Judoabt. — Schwerathletikabt. — Handballabt.

Sehr gefreut haben wir uns über eine Spende von DM 20,—, die uns unser Sportfreund und ehemaliger Handballer Ernst Wechsung für unsere Jugend zur Verfügung gestellt hat. Eine weitere Spende von DM 50,— erhielten wir von Hans Koch (Leimeko).

Für beide Spenden danken wir sehr herzlich im Namen unserer Jugend. S.

Bericht vom Besuch der Osteroder Handballer

Vom 30. 12. 70 bis zum 3. 1. 71 weilten die „Harzer Roller“ bei uns, um alte Sportfreundschaften wieder aufzufrischen. In 3 verschiedenen Reisemöglichkeiten reisten die 24 Gäste an und wurden im Bootshaus untergebracht und versorgt. Nach einem kurzen Auflockerungstraining wurde im Vereinsheim ein Begrüßungsabend mit Programmbesprechung veranstaltet. Am 31. 12. wurde eine Stadtrundfahrt durchgeführt, die jedoch infolge Busverspätung statt um 9 Uhr erst gegen 11 Uhr steigen konnte.

Den Sylvesterabend verbrachten die meisten unserer Gäste und ein paar unserer Handballer in unserem Vereinsheim. Trotzdem durch einen Regiefehler des Veranstal-

ters zunächst ein gewisser Leerlauf einzutreten drohte, wurde durch eine improvisierte Musik dann dennoch die Stimmung so angeheizt, daß erst gegen 4 Uhr morgens die Letzten den Saal verließen.

Der Neujahrstag lockte unsere Gäste zu den traditionellen Neujahrsturnieren in den Sportpalast und — in die Werner-Seelenbinder-Halle im Ostteil unserer Stadt.

Am Sonnabend trafen wir uns zu einem gemeinsamen Preiskegeln im Restaurant Filmeck. Mit Eifer und roher Kraft wurde frisch drauflos gekegelt, wobei die jungen Athleten einsehen mußten, daß auch zu dieser Sportart Erfahrung gehört. So schnappte Ihnen dann unser Alterssportler Ewald Bock den fetten Aal weg und die Tegeler den Mannschaftspreis. Anschließend nahm jeder Tegeler Spieler einen oder zwei Gäste zum Mittagessen mit nach Haus, eine nette Geste der Gastfreundschaft. Bereits um 13 Uhr mußten dann alle im „Tegeler Sportpalast“ erscheinen, wo uns nach vielen Bemühungen nur 1 Stunde zu einem Freundschaftsspiel zur Verfügung stand. Es wurde ein wahres Freundschaftsspiel, nicht allein wegen der 45 Tore, sondern auch durch die vielen verpaßten Gelegenheiten und seltenen Strafwürfe, wie es nicht sein sollte. Unter der Leitung von K. Gurk trennten sich die Osteroder mit 25:20 Toren von uns. Eine gemütliche Kaffeetafel anschließend im Vereinsheim gab auch Veranlassung, sich über einen Bummel „Berlin bei Nacht“ zu besprechen, der dann auch intensiv durchgeführt wurde. Am Sonntag Morgen lösten sich nach einem ausgiebigen Frühstück dann die einzelnen Reisegruppen auf und ab gings bei klirrendem Frost der schönen Heimat zu.

Dank sei noch den wenigen Helfern gezollt, die keine Zeit und Mühe gescheut haben, besonders den „Vereinstaxen“ mit Rainer Opitz und Dieter Reschke am Steuer. Der Küchendienst mit Hans Panknin und seinem Adjutanten Helmut funktionierte einwandfrei.

Walter Schwanke

Gegr. 1902

**Kohlenhof Tegel**
Gustav Arlt OHG

Grußdorfstraße 5/6 · Ruf: 433 88 13

**Sämtliche Brennmaterialien
und ESSO Heizöl**



Judo-Abteilung

Übungsstunden der Judo-Abteilung finden Montag und Donnerstag in der Humboldtschule statt, und zwar von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr für Männer.

Leiter der Abteilung: Bodo Bethke, 1 Berlin 27, Eichstädter Weg 14 (Tel. 433 89 38)

Kämpfe:

Am 14. 11. 70 fand in Rüsselsheim die erste Deutsche Dameneinzelmeisterschaft statt. Gisela belegte in der Klasse +63 kg den dritten Platz. Herzlichen Glückwunsch! Sie war aus Berlin die einzige Teilnehmerin, die sich placieren konnte.

Am 18. 11. 70 fand in unserer Halle die Endrunde zur Berliner Schülermannschaftsmeisterschaft statt. Teilnehmer waren:

- 30 kg Torsten Beyer
- 33 kg Bernhard Bethke
- 36 kg Uwe Bethke
- 40 kg Ingo Gerhardt
- 45 kg Thomas Knebel
- 50 kg Harald Knuth
- 57 kg Thomas Matla
- +57 kg Wolfgang Mirzik

Der erste Kampf wurde gegen den EBJC ausgetragen. Torsten verlor durch zwei Wertungen, Bernhard siegte kampflös, Uwe gewann trotz Verletzung, Ingo verlor durch einen vollen Punkt, Thomas verlor durch eine Wertung, Harald gewann durch einen Festhaltegriff, Thomas M. durch eine Wertung und Wolfgang verlor durch KE. Das Ergebnis lautete somit: IV:IV (37:32) für den VfL-Tegel.

Im nächsten Kampf standen wir dem Budokan gegenüber. Torsten verlor durch KE, Bernhard durch einen vollen Punkt, Uwe gewann mit einem Festhaltegriff, Ingo verlor mit einem Festhaltegriff, Thomas gewann durch einen Wurf, Harald und Thomas M. verloren, Wolfgang konnte dann aber einen vollen Punkt holen. Es stand somit III:V (30:42) für den Budokan. Unsere Schüler belegten somit den IV. oder V. Platz. Das genaue Ergebnis ist mir leider entfallen.

Am 19. 11. 70 fand der Endkampf um den Silberbärpokal auch bei uns in der Halle

statt. Die Mannschaft war durch folgende Kämpfer vertreten:

- 63 kg Hans-Joachim Jaensch,
Ersatz Christian Kirst
- 70 kg Olaf Knebel,
Ersatz Klaus Manthey
- 80 kg Andrée Schendel,
Ersatz Manfred Schneller
- 90 kg Peter Schneller
- +93 kg Lothar Naeth

Den ersten Kampf hatten wir gegen den JG 66 auszufechten. Hans-Joachim gewann durch eine Wertung, Olaf und Andrée durch KE. Auch die beiden letzten Kämpfer, Peter und Lothar gewannen durch eine Wertung und einen vollen Punkt. Wir gewannen somit mit V:0 Punkten.

Unser zweiter Gegner war der PSV. Hans-Joachim verlor durch eine Wertung, die anderen gewannen alle ihre Kämpfe durch volle Punkte. Das Ergebnis: IV:I.

Der VfL-Tegel war Sieger, und der Silberbärpokal befindet sich jetzt für ein Jahr in unseren Händen. Wir gratulieren mit einem dreifachen Judo, Judo, Judo.

Am 12. 12. 70 hatten wir den SV-Resse (Resse = ein Vorort von Hannover) zu Gast. Neben einer Stadtrundfahrt und einem geselligen Beisammensein im neuen Vereinsheim wurden Freundschaftskämpfe ausgetragen! Wir hatten als Berliner Vereine noch den TSV-Rudow und den JC-Hata eingeladen. Ein Pokal wurde auch von uns gestiftet. Für uns kämpften:

- 63 kg Wolfgang Zunke,
Hans-Joachim Jaensch
- 70 kg Michael Utpott, Olaf Knebel
- 80 kg Jens Schaumann,
Andrée Schendel
- 90 kg Peter Schneller,
Karlheinz Schumann
- +90 kg Bodo Bethke, Lothar Naeth

Die Ergebnisse der einzelnen Mannschaftskämpfe:

- 1) Rudow — Hata: III:VI (30:52)
- 2) Resse — Tegel: III:VII (53:13)
- 3) Rudow — Resse: III:VII (25:62)
- 4) Hata — Tegel V:V (36:50)
- 5) Rudow — Tegel: I:IX (10:82)

Der VfL-Tegel war somit Sieger und erhielt den Pokal.

Als letztes möchte ich mich für die fleissigen Helfer zur Schülerweihnachtsfeier be-

danken. Sie haben zum guten Gelingen der Feier beigetragen.

Viel Erfolg für das neue Jahr wünscht die Judoabteilung

Eleonore Grundmann

Bitte denkt daran:

Kostümfest am 20. Febr. 71 im Vereinsheim
Einlaß 19.30 Uhr, Unkostenbeitrag DM 5,00
Veranstalter sind:

Judoabt. - Schwerathletikabt. - Handballabt.



Abteilung Schwerathletik

Übungsstunden: Dienstag und Freitag von 18—20 Uhr,
für Schüler und von 20—22 Uhr Jugend und Senioren

Leiter der Abteilung: Ulrich Mackiw, Berlin 27, Nehmer
Straße 8 (432 29 14)

Schüler und Jugend:

Am 15. 11. 70 fanden in unserer Turnhalle die Schüler-Einzelmeisterschaften im klassischen Stil statt. Schon lange vor Beginn wurde mit ohrenbetäubendem Geschrei auf jedem freien Plätzchen gerungen.

Um 10.00 Uhr traten 5 Vereine an: SC-Heros, KSV-Spandau, SNW, PSV und VfL Tegel. Gerungen wurde in 10 Klassen von 23 bis über 56 kg und zwar über zweimal drei Minuten. Viele Eltern waren gekommen und feierten ihre Sprößlinge an.

Michael Oles war unser bester Kämpfer mit großartigem Angriffsgest. Er bewahrt auch dann die Ruhe und ringt überlegt, wenn er einmal unterliegt. Zwei Kämpfe gewann er nach wenigen Sekunden sehr überlegen, beim vierten und letzten Kampf fand er einen ebenbürtigen Gegner. Michael konnte zwar einige Punkte sammeln, unterlag aber dann doch. Mit 3 Schultersiegen und einer -niederlage kam er in der 34 kg-Klasse auf den zweiten Platz. Unsere restlichen fünf Schüler konnten sich leider nicht placieren.

Senioren:

Wir werden diesmal wieder eine Mannschaft stellen, auch wenn es uns wegen der neuen Klasseneinteilung schwer fallen wird. Von den 10 Gewichtsklassen von 48 kg bis über 100 kg müssen mindestens 8 Klassen besetzt sein, um zu einer Teilnahme zugelassen zu werden.

Dies ist nur bei eiserner Disziplin der Teilnehmer zu erreichen. Ein unentschuldigtes Fehlen kann sehr schnell bedeuten, daß die Kameraden sich mit einem Freundschaftskampf begnügen müssen.

Die Kämpfe beginnen Mitte Januar.

Hans Peukert

Berliner Jugendeinzelmeisterschaft und Schüleraufbauturnier am 13. 12. 1970 in der Turnhalle der Humboldtschule Tegel.

Schüler (Freier Stil):

In der 34 kg Klasse konnte unser Neuling Heiko Ritter trotz größter Bemühungen eine Schulterniederlage nicht verhindern. Nur nicht den Mut verlieren, denn aller Anfang ist schwer.

Ralf Seidler dagegen setzte sich in der 40 kg-Klasse durch. Mit zwei Schultersiegen und einem Punktsieg konnte er unter Beweis stellen, was er in der kurzen Mitgliedschaft in der Ringerabteilung gelernt hat. Sein Fleiß

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

SCHÜNEMANN

am S-Bahnhof Tegel,

Vorplatz gegenüber Buddeplatz

Büro- und Schreibwaren

wurde mit einem 1. Platz belohnt. Nur weiter so, Ralf.

Jugend (Klassischer Stil):

Dieter Binnebösel belegte in der 56 kg-Klasse den 2. Platz. Bei regelmäßigem Training hätte er sicherlich Aussicht auf den 1. Platz gehabt.

Peter Wulf (70 kg Klasse) hatte trotz tatkräftigem Einsatz gegen seinen starken Gegner Golmer (Heros) keine Chance. Er verließ die Matte mit einer Schulterniederlage. Seinen zweiten Kampf gewann er durch einen Schulterieg. Leider reichte es nicht für eine Placierung.

In der 75 kg-Klasse kämpften Bernd Woicke und Michael Backus. Bernd bewies uns durch vier überzeugende Schulteriege, daß er noch nichts verlernt hat. Nur Neumann von Siegfried Nordwest konnte den „Langen von Tegel“ einmal schultern. Dennoch reichte es für den 2. Platz.

Michael Backus stand im Blickpunkt des

sportlichen Geschehens in unserer Sporthalle. Trotz seiner kurzen Mitgliedschaft im VfL Tegel zeigte er prächtige Kämpfe. Michael hat beherzt und mit großem Ehrgeiz gerungen. Er hat mit zwei Schulteriegen und zwei Schulterniederlagen hinter Bernd Woicke einen beachtlichen 3. Platz belegt.

Ulli Schulz stieg eine Klasse höher und kämpfte gegen seinen Vereinskameraden Wolfgang Schlender. Wolfgang, der erst seit einigen Monaten Mitglied unseres Vereins ist, hatte gegen ihn keine Chance. Ulli gewann entscheidend und belegte damit in der 81 kg Klasse den 1. Platz.

Mit sportlichem Gruß
Karl-Heinz Kring

Bitte denkt daran:

Kostümfest am 20. Februar 1971 im Vereinsheim.

Einlaß 19.30 Uhr, Unkostenbeitrag DM 5,—.

Veranstalter sind: Judoabt. — Schwerathletikabt. — Handballabt.



Tennis-Abteilung

Übungsstunden: 1. Sonnabend i. M. 15.30—17.30 Uhr,
3. Sonnabend i. M. 13.30—15.30 Uhr Sporthalle Hatzfeldtallee.

Montag 17—20 Uhr Jugendl., 20—22 Uhr Erwachsene.
Sonntag 8.30—10.30 Uhr Erwachsene, 10.30—13.00 Uhr Anfänger in der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, Ziekowstraße 80.

Leiter der Abteilung: Gerhard Heise, 1 Berlin 27, Treskowstraße 2 (433 78 42)

Am Freitag, dem 5. Februar 1971, findet um 19.30 Uhr im Vereinsheim, Berlin 27, Hatzfeldtallee 29, die Jahresversammlung der Tennisabteilung statt.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit und des Stimmrechts
2. Berichte
3. Ehrungen
4. Entlastung des Abt.-Vorstandes
5. Neuwahlen
6. Anträge
7. Verschiedenes

Alle Mitglieder der Tennisabteilung sind recht herzlich eingeladen, Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres haben allerdings kein Stimmrecht.

In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung, bitten wir um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Im Anschluß an die Versammlung ist Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein gegeben.

(Anträge sind spätestens bis zum 2. Februar 1971 schriftlich beim Abt.-Leiter einzureichen.)

Gerhard Heise

MAX HIRSCH u. SOHN



Das Spezialgeschäft für
Fahrräder und Kinderwagen

Jetzt ist ZEIT dazu

Tegel,

Berliner Str. 12
Ecke Brunowstr.



Tischtennis-Abteilung



Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tile-Brügge-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abtlg.: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstr. 2. (433 78 42)

Zu der am Freitag, dem 19. Februar 1971 um 19.30 Uhr im Vereinsheim, Berlin 27, Hatzfeldallee 29, stattfindenden Mitgliederversammlung lade ich herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit und des Stimmrechts
2. Berichte
3. Ehrungen
4. Entlastung des Abt.-Vorstandes
5. Neuwahlen
6. Verschiedenes

In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung bitte ich um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Nach Schluß der Versammlung sollte sich noch Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein finden lassen, um unserem Flensburger „Baby“ das Lebenslicht auszublasen.
Gerhard Heise

Ergebnisse vom ersten Spieltag der Rückserie:

I. Herren—Temp.-Mariendorf II	9:4	20/12
II. Herren—BTTC Grün-Weiß II	9:5	21/14
III. Herren—Berliner Bären II	2:9	6/19
Senioren—Temp.-Mariendorf II	6:6	15/16
II. Mädchen—Zehlendorf 88 I	0:7	1/14
I. Schüler—A S V I	6:6	14/12

Turnier-Ergebnisse

Beim Jugendturnier der Neuköllner Sportfreunde am 9./10. 1. 71 errang Lothar Lüdtkke in der C-Klasse den 1. Platz im Einzel und Lüdtkke—Wroblewski den 2. Platz im Doppel.

Bei den Mädchen erspielte sich in der Stadtklasse den 1. Platz Elke Hauschild, den 2. Platz Cordula Boldt.

Im Doppel erkämpfte sich Elke Hauschild mit Marina Münchow einen weiteren 1. Platz, während es Cordula Boldt mit Heidi Voigt gelang, noch einen beachtlichen 3. Platz zu erspielen.

Das gemischte Doppel wurde jedoch von Cordula Boldt und Michael Fiedler/TSC Berlin gewonnen.

Beim Jugendturnier des A S V Berlin am 24./25. 1. 71 belegten in der Stadtklasse Elke Hauschild den 3. Platz und Cordula Boldt den 4. Platz.

Im Mädchen-Doppel erspielten sich Hauschild—Münchow einen 2. Platz, vor Boldt—Voigt (3. Platz).

Das gemischte Doppel wurde erstmalig von Elke Hauschild und Ralf Kurth/TSC Berlin gewonnen.

Spielansetzungen im Februar/März:

- | | |
|-------|--|
| 14.2. | I. Herren in Tegel gegen Spandauer TTC |
| 7.3. | beim TSV Staaken |
| 21.3. | in Tegel gegen Eintracht-Südring |
| 7.2. | II. Herren in Tegel gegen Post SV |
| 14.2. | beim SC Rehberge |
| 7.3. | in Tegel gegen A S V |
| 21.3. | bei Guts Muths |
| 7.2. | III. Herren in Tegel gegen SCC IV |
| 28.2. | beim Spandauer TTC IV |
| 14.3. | in Tegel gegen Hertha BSC |
| 28.3. | bei Te-Be IV |

Aus dem Vereinsleben

Recht herzliche Glückwünsche auch diesmal wieder unseren Geburtstagskindern:

Januar:

Zum 77.: Robert Blümke (Tu)

Februar:

Zum 50.: Gertrud Hoffmeier (2. Fr.)

Zum 76.: Walter Semmler (Te)

Zum 76.: Kurt Schmidt (Tu)

Zum 78.: Else Kochanek (2. Fr.)

Wir gratulieren herzlichst unseren lieben Turnfreunden Margitha und Axel Grundshock zur Geburt ihres zweiten Kindes (Söhnchen Serjoscha) und wünschen viel Glück und Segen.

Als neue Mitglieder im VfL Tegel begrüßen wir:

Turnabteilung:

Gerhard Quabbe, Werner Janz, Manfred Miropolski

1. Frauenabteilung:

Silvia Kontny, Irmgard Ryborz, Ilse Gottweiß

2. Frauenabteilung:

Ingrid Grobbe, Lieselotte Jüttner, Angelika Tittel, Karin Sprung, Charlotte Müller

Handballabteilung:

Bruno-F. Pilgrim, Karl-Heinz Prestel, Dieter Schild, Hans Jannone

Judoabteilung:

Lisbeth Jensen, Heinz Leß, Horst Lobert, Norbert Tesche, Lothar Gröpler, Hans-Joachim Jänsch, Norbert Bein

Tischtennisabteilung:

Manfred Schwarzer, Detlef Gehrig, Renate Baum, Thomas Schimmelpfennig, Regina Maßnick, Otto Maßnick, Albert Fourneaux, Norbert Daase

Tennisabteilung:

Astrid Schütte, Edelgard Gielow, Horst Gielow, Rosemarie Nitschmann, Gerhard Nitschmann, Manfred G. Valtu

Austritte aus dem VfL (in der Zeit vom 1. 7. bis 31. 12. 70, da nur halbjährlich möglich)

Turnabteilung:

Heinz-Dieter Baumann, Wilhelm Berner, Günter Buchloh, Klaus Göbel, Hellmut Jachan, Karl Jüngling, Detlef Knoll, Hans Krämer, Werner Kühn, Bernd Rautenberg, Werner Rothenburg, Edmund Sowinski (verstorben), Dieter Staeck, Ulrich Tast, Siegbert Thom

Über 65 Jahre

Max Marotzke

Geg. 1900

Spedition - Möbeltransport - Lagerung

1 Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 - Telefon 433 83 66 u. 433 92 89



Sportpreise • Gravierungen
Stempel • Abzeichen
Andenken • Schilder

Otto Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)

Schlieperstr. 68,
Ruf: 433 85 66

Fachkundige Beratung im

ReformhausThiel



1 Berlin 27 (Tegel)

Brunowstraße 51

Tel.: 433.85 52

Ab 15,— DM Lieferung frei Haus!

1. Frauenabteilung:

Hildegard Baumann, Ilona Bommers, Bärbel Gärtner, Edeltraut Paul, Monika Scherzinger, Andrea Staack, Eva Stolzenbach

2. Frauenabteilung:

Margarethe Böhnke, Helga Darka, Irene Grabow, Ursula Körner, Roswitha Körner, Irmgard Kraft, Christel Kremser, Helga Kühn, Karin Mietke, Margarete Neumann, Helene Nonczek, Margot Schröder, Ilona Sitte, Anna Waberski, Ursula Widmann.

3. Frauenabteilung:

Irma Stark, Ursula Zech

Turnabteilung/Tegelort:

Renate Hensellek

Handballabteilung:

Claus-Peter Adermann, Wolfgang Vogel

Judoabteilung:

Peter Beyer, Wolfgang Jackel, Thomas Johst, Fred Marhenke, Wolf-Dieter Mariot

Schwerathletikabteilung:

Wulf Bilgett, Hilmar Fischer, Siegfried Härtel, Karl-Peter Hölz, Uwe Kehrborg, Lothar Kienast, Manfred Kippka, Wolfgang Olejnik, Gunter Pelz, Helmut Schmidt

Tischtennisabteilung:

Christel Dippy, Klaus Mächler

Unsere Schriftwartin Annemarie Rosenow, Gorikstraße 77, Telefon 433 76 58 bittet dringendst bei Adressen-Änderungen um schnell-

ste Benachrichtigung, um zu vermeiden, daß leider sehr häufig Nachrichtenblätter zurückkommen mit dem Postvermerk: „unbekannt verzogen“!

Hier spricht der Pressewart:

Einsendungen und Berichte für das nächste Nachrichtenblatt (März Nr. 3) bis spätestens 15. Februar 1971. Ich muß dringend bitten, den jeweils angegebenen Einsendeschluß genauer wie bisher einzuhalten!

Es wäre auch sehr zu begrüßen, wenn aus dem Kreise unserer Mitglieder hin und wieder sachliche, möglichst kurz gefaßte Gedanken oder Anregungen in Form von „Leserstimmen“ hier zum Abdruck gebracht werden könnten.

Unser langjähriges Mitglied **Hellmut Jachan** erklärte zum 31. Dezember 1970 seinen Austritt aus dem VfL Tegel und hielt es für wünschenswert für sich, daß der Grund dafür im Nachrichtenblatt veröffentlicht wird. Wir können uns seinem Wunsch gegenüber nicht verschließen und geben hiermit seinen Grund bekannt: „Verärgerung wegen Nichteinladung zur Einweihungsfeier des Vereinsheimes, obwohl auch er Bausteine gespendet hat.“

Unsere Meinung dazu: Eine langjährige Mitgliedschaft sollte doch wertvoller sein, als eine plötzliche „Affekt-Verärgerung“ aus so geringem Anlaß. Man möge doch nochmal mit ruhiger Überlegung unser „Danke schön“ auf der ersten Seite dieses Blattes durchlesen!
F. S.

Es kauft sich gut bei

ABC — WKV

MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN

TEGEL, BERLINER STRASSE 13 · FERNRUF: 433 81 76



Werkstatt feiner Polstermöbel

Anerkannt gute Verarbeitung · Große Auswahl in kunsthandwerklichen Gegenständen · Raumausstattung · Exklusive Kleinmöbel

Horst Christoph

Tapezierermeister und Dekorateur

Tegel, Brunowstraße 18 · Telefon 433 88 45

Herzliche Grüße und Wünsche zum Jahreswechsel sandten uns folgende Freunde:

Blankeneser MTV durch Werner Boy, VfL Lüneburg durch Edu Ahrends und Familie, Wolfgang und Helga Herder nebst Ulf und Jens von gemeinsamer Ski- und Rodelfahrt aus Tirol, sowie Horst und Gisela Kuchenbecker mit Günter und Jürgen, Hilde Sowinski, die uns noch einige Bilder und Bücher aus dem Nachlaß Eddis für unser Archiv übergab.

Wir danken herzlich und erwidern Grüße und Wünsche in der Hoffnung, daß das Band der uns verbindenden gemeinsamen Sache sich noch recht lange Zeit als haltbar erweisen möge!

Den Grundstock für unsere künftige Vereinsbibliothek legte Wolfgang Herder! Wolfgang zeigte schon als unser Jugendwart 1959—1962, daß er über recht gute und nützliche Gedanken verfügte. Die Übersendung der beiden Bücherpakete an den VfL Tegel bewiesen es. — Wir danken Dir herzlich, lieber Wolfgang.

Bericht über unsere Turnerinnen-Sitzung vom 14. Januar 1971

An diesem Donnerstag konnten wir 32 Teilnehmerinnen zählen. War es ein Erfolg? — Ja und Nein!

Alle waren am Wirken unserer Abteilungen stark interessiert, brachten ihre Wünsche und Nöte zum Ausdruck. Dies ist auch der Gedankengang unseres Treffens, wir wollen sehr gern mehr praktische Mitarbeit fördern. Wenn Wenige eine kleine Verantwortung übernehmen, wären unsere Leiterinnen entlastet, wir würden Freude und Anleitung geben können, alles wäre leichter und harmonischer und für einzelne Gruppen könnte noch mehr Leistung erbracht werden. Dies gilt in der Hauptsache für die Schülerinnen-Abteilungen. Der gute Wille, mitzumachen, kann schon durch eigene Freude an der Mitarbeit erbracht werden. Wir möchten recht wenig Geld ausgeben, haben aber auf der anderen Seite einen großen Zulauf an neuen Mitgliedern, die wir herzlich gern aufnehmen. Doch es übersteigt oft die Kraft des Einzelnen, der sich zur Verfügung stellt. So müssen wir eben immer wieder die sehr herzliche Bitte um Unterstützung aussprechen. Auch diesmal meldeten sich einige Turnkameradinnen, ihnen gilt unser herzlicher Dank, auch unseren „3 Älteren“. Sie haben inzwischen unserem „Schmuckkästchen“ neuen Glanz verliehen. Ja, unser Vereinsheim soll und muß sauber bleiben.

Und nun zum „Nein“. Hier ist hauptsächlich die zu geringe Beteiligung zu bemängeln.

Kann es Desinteresse sein, vergißt man zu schnell die gelesenen Daten oder liest man erst garnicht unser Vereinsblatt? Leider wurde das Letztere auch bestätigt. Wir versuchen doch gerade durch unsere Mitteilungen **alle** zu erreichen. Hoffen wir, daß sich diese Art von Gleichgültigkeit doch einmal ändern möge.

Das Fazit dieser Zusammenkunft: Alle 3 Frauenabteilungen versuchen besser zusammenzuarbeiten. Als erstes: Ein Gymnastikabend mit Erna Krüger, dann folgt unsere gemeinsame Fastnachtsfeier, ich hoffe und wünsche guten Erfolg.

Eure Annemarie Müller

Aus Lüneburg erreicht uns erst jetzt die traurige Nachricht, daß

Bernhard Lühr

einem Verkehrsunfall zum Opfer fiel! Der rührige, energische Musikzugführer des VfL Lüneburg hat sich um die Förderung der Arbeit für die Musikzüge des gesamten Deutschen Turnerbundes verdient gemacht. Auch uns ist er durch die Unterstützung einiger unserer Jubiläumsfeiern mit den Lüneburger Musikern ein sehr geschätzter und beliebter Turnbruder geworden. Unser herzliches Mitgefühl gilt den Angehörigen und dem VfL Lüneburg.

Kurt Hoffmann

Hier spricht der Hauptkassenwart

Trotz mehrfacher Hinweise laufen immer wieder Beitragszahlungen auf unser Postscheckkonto ein ohne einen Vermerk auf dem Postabschnitt. Um ein langes Suchen zu vermeiden, ist unbedingt die Abteilung bzw. Mitglieds-Nr. auf dem Abschnitt zu vermerken. Bitte dies in Zukunft zu beachten, da es eine wesentliche Erleichterung für den Kassenwart bedeutet. Im Voraus besten Dank!

Rudolf Fleschner

50 Jahre Handball in Tegel

Am Sonnabend, 20. Februar 1971 findet in der Sporthalle Hatzfeldtallee von 14—18 Uhr ein Handball-Turnier mit internationaler Beteiligung statt. Die Teilnehmer sind:

SV Steinfurth, 1. Sportklub 1905 e. V. Göttingen, französische Soldatenmannschaft, SC Brandenburg Berlin, VfL Tegel.

Alle Mitglieder des VfL Tegel und Freunde des Handballs sind hierzu herzlichst eingeladen.

Walter Schwanke

Turnen	Männer	I. Frauen	II. u. III. Frauen	männl. Jugend	weibl. Jugend	Schüler	Schülerin.	Gesamt	
								1970	1971
Bestand 1. Jan. 1970	153	76	242	20	18	182	299	990	
Zugang	23	12	40	9	10	111	131	336	
Abgang	23	8	28	9	12	70	110	260	
Bestand 1. 1. 1971	153	80	254	20	16	223	320	1066	1066

Judo

Bestand 1. Jan. 1970	87	7	—	50	4	58	2	208	
Zugang	30	4	—	20	13	72	2	147	
Abgang	17	—	—	21	—	36	—	74	
Bestand 1. 1. 1971	100	11	—	49	17	94	10	281	281

Schwerathletik

Bestand 1. Jan. 1970	74	—	—	13	—	14	—	101	
Zugang	6	—	—	3	—	9	—	18	
Abgang	18	—	—	5	—	8	—	31	
Bestand 1. 1. 1971	62	—	—	11	—	15	—	88	88

Tischtennis

Bestand 1. Jan. 1970	54(2)	9(1)	—	8	6	5	1	83(3)	
Zugang	10(10)	—	—	14(2)	3(7)	—	—	27(19)	
Abgang	—	—	—	—	—	—	1	—	
Bestand 1. 1. 1971	64(12)	10(1)	—	22(2)	9(7)	5	—	110(22)	110(22)

Tennis

Bestand 1. Jan. 1970	53(10)	47(6)	—	8	10	—	—	118(16)	
Zugang	13(2)	4(1)	—	8(3)	13(1)	3	—	41	
Abgang	—	—(1)	—	5	2	—	—	7	
Bestand 1. 1. 1971	66(12)	51(6)	—	11(3)	21(1)	3	—	152	152(22)

Handball

Bestand 1. Jan. 1970	34	—	—	6	—	13	—	53	
Zugang	17	—	—	6	—	—	—	23	
Abgang	3	—	—	—	—	6	—	9	
Bestand 1. 1. 1971	48	—	—	12	—	7	—	67	67

Bestand 1. Jan. 1970	455	139	242	105	38	272	302	1553	
Bestand 1. 1. 1971	493	152	254	125	63	350	330	1764	1764

| 899 Erwachsene | 188 Jugendliche | 680 Kinder |

Die in () gesetzten Zahlen sind Mitglieder, die innerhalb des Gesamtvereins mehrere Sportarten betreiben.

Unterteilung der Mitglieder nach Jahrgängen

Jahrgang	Turnen		Judo		Schwerathl.		Tisch-Tennis		Tennis		Handball		Ges.
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
unter 6 Jahre	43	43	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97
6—14 Jahre	180	277	93	10	15	—	5	—	3	—	7	—	590
14—18 Jahre	20	16	49	17	11	—	22	9	10	22	12	—	188
18—21 Jahre	5	17	30	7	12	—	5	1	11	9	5	—	102
21—25 Jahre	10	12	19	2	9	—	10	1	11	5	13	—	92
über 25 Jahre	138	305	51	2	41	—	49	8	44	37	30	—	705
	396	670	243	38	88	—	91	19	79	73	67	—	1764

1066

281

88

110

152

67

Rudolf Fleschner, Hauptkassenwart